



Tagesordnung II Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 25. September 2008

Vorlagen-Nr. 08-V-37-0003

Finanzieller Ausgleich von Zuvielarbeit für die Feuerwehrbeamten in den Wachabteilungen

Beschluss Nr. 0436

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 auf der Grundlage des Vergleiches vor dem Verwaltungsgericht vom 27.08.2008 in Sachen Arbeitszeit allen Beamten des Einsatzdienstes der Wachabteilungen für den Zeitraum Juli 2007 bis Ende 2009 die Zuvielarbeit gegenüber der EU-Arbeitszeitrictlinie als Mehrarbeit anerkannt wird. Unter Berücksichtigung von Dienst in Bereitschaft ergeben sich durchschnittlich $2h \cdot \frac{2}{3} = 1,33h$ pro geleisteter Arbeitswoche. Für den Zeitraum von Juli 2007 bis August 2008 wird dafür eine Vergütung ausgezahlt. Für die ab 01.09.08 bis zum 31.12.2009 anfallenden Mehrarbeitszeiten, die nicht ausgeglichen werden können, wird ebenfalls eine Vergütung gewährt,
 - 1.2 der vor dem Verwaltungsgericht am 27.08.2008 geschlossene Vergleich noch nicht rechtskräftig ist.
2. Dem Personalbudget der Kostenstelle 1300061 (Einsatzdienst) werden in 2008 215.000 € und in 2009 145.000 € zugesetzt.

Gemäß Beschluss Nr. 0364 der Stadtverordnetenversammlung vom 20.09.2007 wurden in der Deckungsreserve in 2008 und 2009 je 180.000 € für die Feuerwehr vorgesehen.

Die Deckung der üpl. i.H.v. insgesamt 360.000 € erfolgt aus diesen Mitteln der Deckungsreserve.

Der in 2008 nicht gedeckte Anteil i.H.v. 35.000 € wird aus dem allgemeinen Teil der Deckungsreserve vorfinanziert und in 2009 aus dem verbleibenden Anteil für die Feuerwehr an den allgemeinen Teil der Deckungsreserve zurückgeführt.
3. Mit der haushaltstechnischen Umsetzung wird der Magistrat (Dezernat I/20) beauftragt.

(antragsgemäß Magistrat 09.09.2008 BP 0750)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .09.2008
im Auftrag

Dr. Heimlich

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .09.2008
im Auftrag

1. Dezernat I/37 i. V. m. Dezernat I/20
mit der Bitte um weitere Veranlassung
2. Abdruck:
Dezernat I/20
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Jeske-Lipps